

# dds

DAS MAGAZIN FÜR MÖBEL UND AUSBAU

## MIR GEHTS GUT!

Wie man Fachkräfte im Handwerk findet und motiviert

### **INNENAUSBAU**

dds im Detail: Umbau einer alten Mühle im Kinzigtal zu einem modernen Rathaus

### **SCHLEIFTECHNIK**

Tischlermeister Stefan Böning über den Stand der Technik bei Breitbandschleifmaschinen

### **MAKE OR BUY?**

Mit deinSchrank.de gibt es einen neuen Zulieferer für Möbelfertigteile. dds war vor Ort

## RAUS AUS DER GEWOHNHEIT!

Wie Sie ertragreicher verkaufen. Die Kolumne von Roland Schraut

Wieder eröffnet sich die Chance für einen Neuanfang. Es steht die Jahreszahl 18 hinter dem zweiten Jahrtausend. Erneut bietet sich Gelegenheit, viele Dinge nicht mehr oder anders zu tun und bestimmte Vorhaben endlich anzupacken. Blickt man Visionären über die Schulter, dann scheint es bestimmten Typen irgendwie leichter zu gelingen, Neues anzugehen, Ideen in die Tat umzusetzen und Wege zu beschreiten, die noch niemand vor ihnen ging! Anders wäre es nicht möglich, dass

Google ein selbstfahrendes Fahrzeug produziert, dass man im

Silicon Valley daran arbeitet, Fleisch aus Tierzellen ohne Tierhaltung künstlich herzustellen oder dass jemand auf die Idee kommt, ein Solarpanel gleichzeitig auch als Straßenbelag einzusetzen.

Wir, als Betrachter von außen, sehen immer nur die Schlagzeile, die Erfolgsmeldung, wenn das Ergebnis steht. Wir sehen die Fehlversuche vorher nicht. Wir sehen die Zweifel nicht, in deren größter Intensität möglicherweise darüber nachgedacht wurde, alles hinzuworfen.

Was wir aber sehen könnten, wenn wir genau hinschauen würden, ist vor allem eine Tatsache: Wer auf neuen Wegen erfolgreich vorankommt, bewertet Fehler oder ein Scheitern nicht als Katastrophe und schon gar nicht als persönliches Versagen, sondern als Chance!

Das gilt für Entwickler von Weltneuheiten ebenso wie für Unternehmer im Handwerk. Wer will, dass er in einem Jahr, im Januar 2019 neue und erfolgreichere Geschichten über sein Wirken erzählen kann, der muss jetzt dafür sorgen, neue Wege zu gehen. Vergessen Sie bitte Vorsätze – das sind dünne Ideen-Wolken. Da brennt kein inneres Feuer, da ist kein starker Wille dahinter. Je mehr Sie jetzt und in 2018 dazu bereit sein werden Ihre Komfortzone zu verlassen, desto mehr Chancen auf spannende und erfolgreiche Entwicklungen werden Sie sich ermöglichen.

*Der Verkaufsexperte Roland Schraut bietet mit der »sales academy« das Mentoringkonzept für Unternehmer im Handwerk an. Infos unter [www.salesacademy.ag](http://www.salesacademy.ag)*

*»Auf zu neuen Ufern« heißt, durch kaltes unbekanntes Wasser gehen.*

ROLAND SCHRAUT

## BUCHTIPP

»Der Notfallplan für die Chefin/den Chef«

Mit der Notfallplanung wird sichergestellt, dass ein Unternehmen fortgeführt werden kann, wenn die Unternehmensleitung oder wesentliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Führungspositionen auf Zeit oder dauerhaft ausfallen. Damit der Ausfall nicht zur Katastrophe für das Unternehmen und die Familie wird, hat Klaus Steinseifer dieses Buch zur Notfallplanung herausgegeben. Steinseifer ist gelernter Malermeister. 1983 übernahm er den kleinen Malerbetrieb des Vaters und baute ihn zum mittelständischen Handwerksunternehmen mit vielen Spezialisierungsbereichen aus. Nach dem Verkauf seiner Unternehmen im Jahr 1993 ist er als freiberuflicher Referent und Berater im Handwerk und im Mittelstand tätig.

**Klaus Steinseifer: »Der Notfallplan für die Chefin/den Chef«**

*Hemmingen 2017, 56 S., 19,90 € ISBN: 978-1978214262*



## Die digitalen Möglichkeiten nutzen: Zur Serie »Apps & Tools für Schreiner«

**Die Digitalisierung wird unser Leben in den nächsten Jahrzehnten komplett auf den Kopf stellen.** Auch im Handwerk werden zunehmend Aufgaben, Funktionen und Arbeitsschritte digitalisiert. Die klassische Branchensoftware, wie sie noch heute in vielen Betrieben als »verlängerte Schreibmaschine« genutzt wird, wird durch eine Vielzahl an Apps und Tools ergänzt. Was derzeit leider noch fehlt, sind durchgängige Systeme und vor allem Schnittstellen zwischen den einzelnen Systemen. Es wird notwendig werden, dass sich die Hersteller auf For-

mate einigen, die untereinander und auch mit dem Kunden kommunizieren können und somit trotz unterschiedlicher Anbieter eine einheitliche »Sprache« sprechen. Die Durchgängigkeit der Systeme wird immer wichtiger, um einen einheitlichen digitalen Workflow im Handwerksbetrieb zu erreichen. Leider sind wir derzeit im Handwerk noch weit entfernt von durchgängigen Lösungen. Aber es gibt durchaus praktische

Insellösungen, die uns im Arbeitsalltag in der Kommunikation, Organisation und Vernetzung mit anderen unterstützen. Welche Tools für Schreiner gibt es und wie können wir diese digitalen Helfer auch für unseren Schreineralltag nutzen? In meiner Serie »Apps und digitale Tools für Schreiner« möchte ich Ihnen einige ausgewählte Tools vorstellen und die Vor- und Nachteile anhand von Praxisbeispielen aufzeigen.



**Schreinermeister Matthias Brack ist Autor der neuen dds-Serie »Apps & digitale Tools für Schreiner«.**